

Olina Antypina gegen Frederica Piedade

Wenn man das Spiel der beiden beobachtete, so muss man eingestehen, dass die Portugiesin Frederica Piedade (234) einen wesentlich ruhigeren Eindruck hinterließ als die Ukrainerin Olina Antypina (456), die, als sie ihre Anfangsnervosität abgelegt hatte aufzutrumpfen begann. Der erste Satz ging mit 7:5 dann auch an Antypina, die auch im zweiten Satz mit 4:0 in Führung lag, als Piedade sich auf ihre Erfahrung, der Altersunterschied zwischen den beiden beträgt 3 Jahre, zu besinnen schien und beim Stande von 4:4 aufholte zum Satzgewinn 6:4.

Im nun folgenden dritten Match fand Piedade leider kein Mittel die aggressive Spielweise der Ukrainerin zu durchbrechen. Lange Passagen hindurch war das Match ziemlich ausgeglichen und sowohl die Portugiesin, wie die Ukrainerin zeigten ihre Klasse in langen, genauen Ballwechseln und Schlägen gegen die Laufrichtung aber letztendlich musste sich Piedade mit einem 0:6 geschlagen geben.



Frederica Piedade

Petkovic/Klaschka gegen Jerabek/Lamade

Die beiden jungen Spielerinnen Andrea Petkovic und Carmen Klaschka begannen das Match sehr unkonzentriert und somit breakten die Gegnerinnen bereits im ersten Spiel. Adriana Jerabek und Bianka Lamade hingegen spielten ein druckvolles und sicheres Spiel. Durch starke Returns und gut platzierte Bälle konnten sie ihre Führung auf 5:4 ausbauen und gewannen den Satz mit 6:4.

Zwar spielten Petkovic/Klaschka zu Beginn des zweiten Satzes viel besser, doch leider waren die gut platzierten Bälle zu selten, so dass sie auch in diesem Satz schnell 2:4 hinten lagen. Auffällig waren die zahlreichen Fehler. Petkovic konnte sich nicht, wie gewohnt, als gefürchtete Volley-Expertin profilieren und auch das Spiel von Klaschka war von zahlreichen unforced errors geprägt, so dass sie das Match mit 4:6, 2:6 verloren.



Viele Zuschauer haben das Spitzenspiel Andrea Petkovic gegen Martina Müller gesehen.

Viele Fotografen haben die Spitzenspielerinnen Andrea Petkovic und Martina Müller abgelichtet.



Impressum:

Redaktion: Pippo Russo, Francesca Frank, Rainer Funke, Sigrid Schotte

Layout: Sandra Russo

Bilder: Herbert Krämer (Sport), Pippo und Sandra Russo

Vanessa Henke gegen Asa Svensson



Asa Svensson

Das Spiel begann sehr verhalten von den Kontrahentinnen. Man hatte den Eindruck, sie taxieren sich ab. Schon im dritten Spiel konnte die Deutsche ihren ersten Breakball verwandeln und ging mit 2:1 in Führung. Doch die Schwedin erhöhte den Druck. Beide Spielerinnen zeigten harte Grundlinienschläge, sie standen sich in nichts nach. Folglich musste der erste Satz im Tie Break entschieden werden. Die 29jährige aus Schweden hatte dabei das sicherere Händchen und gewann ihn mit 6:4, die Deutsche fluchte lautstark. Im zweiten Satz konnte Asa Svensson ihre harten Grundlinienschläge beibehalten.

Beim Stand von 3:2 für die Schwedin nahm sich die Deutsche eine relativ lange Toilettenpause. Doch auch das brachte die 29jährige nicht aus dem Rhythmus und somit gewann sie den zweiten Satz mit 6:4 verdient.



Vanessa Henke

Sabine Klaschka gegen Ana Timotic

Mit Power gestaltete Sabine Klaschka (330) ihr Match gegen Ana Timotic (226). Nach anfänglicher Unsicherheit, verursacht durch das Klingeln eines Handys, hatte sie sich aber relativ schnell wieder gefangen, servierte konsequent rechts -links und brachte damit ihre Gegnerin oft in Verlegenheit. Dazu kamen ihre schnellen, genauen Longlinebälle, die vom Publikum mit Applaus quittiert wurden. Wie überhaupt das Publikum alle schön herausgespielten Punkte von beiden Seiten mit Applaus bedachte. Auch am Netz zeigte Klaschka ihre Überlegenheit und ließ kaum eine Chance aus. Kommentierte sie die ersten Bälle mit: „Mensch krieg doch mal ‘nen Ball rein,“ so konnte sie ein wenig später sagen: „Ja, der war gut.“ Alles in allem konnte sie mit sich auch zufrieden sein, denn sie präsentierte ein rundes Ergebnis mit 6:2 ;6:2. Sie trifft im Viertelfinale heute abend auf Andrea Petkovic aus Darmstadt.



Sabine Klaschka

Wir danken unseren Sponsoren:

 Finanzgruppe

 **Echo!**
Zeitung für Südhessen

brass
 **DUNLOP**



3&W
KOPIERTECHNIK
Service und Vertriebs GmbH

 **Frotzcher**

Sensation in

Andrea Petkovic gegen Martina Müller



Die erst 16-jährige Darmstädterin Andrea Petkovic trat auf dem Center Court gegen die am letzten Wochenende höchst erfolgreiche Martina Müller an. Die unter 219 in der Weltrangliste geführte Siegerin des 25 000 \$ Turniers von Stuttgart-Vaihingen ging als hohe Favoritin in das Match. Doch Andrea zeigte schon im ersten Spiel höchste Konzentration. Sie konnte durch viele gut platzierte Bälle mit

1:0 in Führung gehen und sicherte sich sogar die 2:0 Führung gegen die mehr als 300 Weltranglistenplätze vor ihr liegende Gegnerin. Das nächste Aufschlagspiel musste Andrea jedoch abgeben, da ein gekonnter Stopp von Martina Müller im Spagat für Andrea endete.

Im darauf folgenden Spiel erlangten beide Spielerinnen mehr Sicherheit, so dass die Zuschauer lange und spannende Ballwechsel bewundern konnten. Andrea profilierte sich durch gekonnt platzierte Bälle, so dass die anfängliche Nervosität völlig verflogen zu sein schien und sie letztendlich 4:3 führte. Andrea nutze den Heimvorteil und schaffte durch die Anfeuerungen des Publikums das entscheidende Break zum 5:3. Auch ihr Aufschlagspiel zum Satzgewinn war von perfekt platzierten Bällen geprägt. Außerdem kam die routinierte Martina Müller kaum mit Andreas Aufschlag klar, sodass Martinas unforced errors Andrea den ersten Satzgewinn mit 6:3 sicherten.



Wir danken unseren Sponsoren:



ENTEKA

Hessischer
Tennis-Verband e.V.



Bessungen

Zu Beginn des zweiten Satzes spielte Martina, besonders am Netz, sehr sicher und ging durch ein Break mit 3:1 in Führung. Doch Andrea fand zur Freude des Publikums wieder zu ihrer hervorragenden Spielweise des ersten Satzes zurück und schaffte durch höchste Konzentration zuerst ein Re-Break und anschließend den wichtigen Ausgleich zum 3:3. Anschließend war die stark motivierte Darmstädterin wieder überlegen und spielte ihre Gegnerin durch lange Schläge und aggressive Angriffsbälle aus, so dass diese ihren Aufschlag an Andrea abgeben musste, welche nun wieder mit 4:3 in Führung gehen konnte. Im darauf folgenden Spiel forderte die sichtlich verärgerte Martina Müller nach einem gelungenen Punkt den Applaus des Publikums ein, welches



eindeutig den unerwarteten Sieg der Darmstädterin erhoffte.

Andrea zeigte in diesem Aufschlagspiel Müllers fair play, da sie einen von dem Schiedsrichter als Aus gesehenen Aufschlag korrigiert und sichert sich dadurch noch mehr Sympathien. Der Sieg rückte näher, als Andrea ein weiteres Break gelang, da Martina Müller mit der schnellen und taktisch brillanten Spielweise der jüngern Gegnerin nicht mehr mithalten konnte. Im eigenen Aufschlagspiel korrigierte Andrea den Schiedsrichter, nun zu den eigenen Gunsten, und sicherte sich somit einen Matchball, welchen sie souverän verwandelte und das Match verdient mit 6:3, 6:3 gewann.

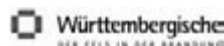
Damit zieht das große Talent vom TEC Darmstadt ins Viertelfinale ein und spielt heute abend auf dem Center Court gegen die Qualifikantin Sabine Klaschka.

Durch den Sieg, den Andrea Petkovic gestern errungen hat, ist sie bereits jetzt auf Platz 515 der Weltrangliste geklettert. Wir gratulieren!

Wir danken unseren Sponsoren:



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



bauverein



VORHANG AUF
magazin der region darmstadt